

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 1: Schweizerische Wohnhochhäuser

Artikel: Schwestern- und Personalhaus zum Kantonsspital Glarus : Jakob Zweifel, Architekt SIA, Zürich/Glarus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

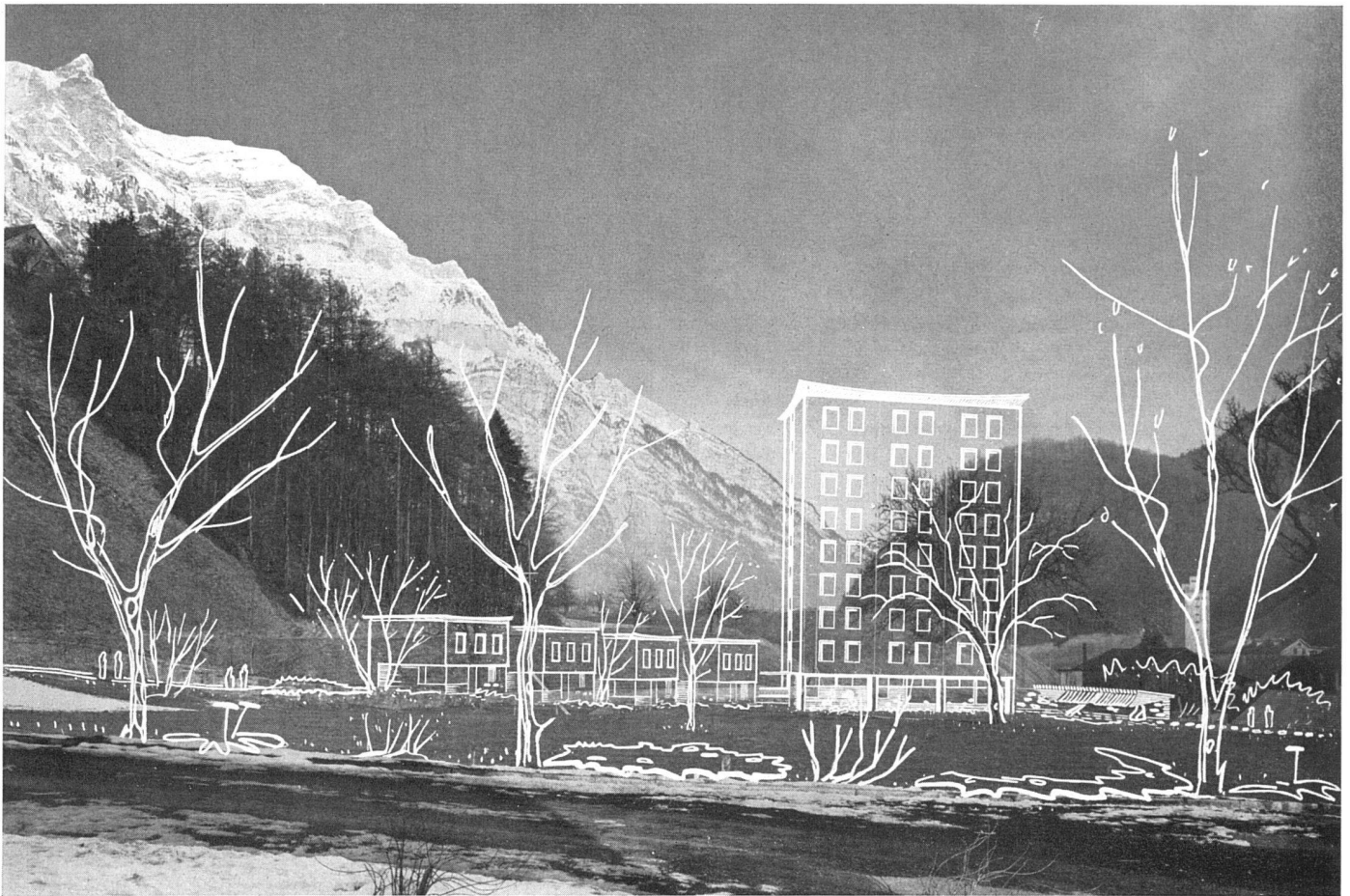
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Perspektive von Süden, maßstäblich ins Gelände eingetragen, links die Angestelltenhäuser | Vue perspective prise du sud, à gauche les maisons familiales pour employés | Perspective from south, at left the one-family houses for employees

Bauten im Werden

Schwestern- und Personalhaus zum Kantonsspital Glarus

Jakob Zweifel, Architekt SIA, Zürich/Glarus

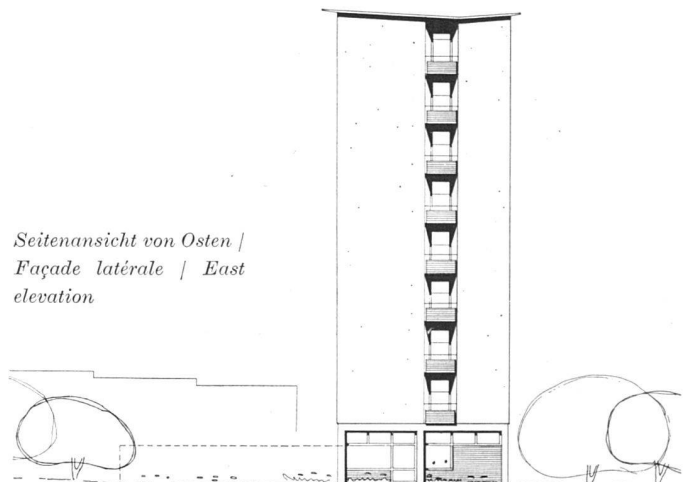
Das Baugelände fällt nach Norden ab; das Bedürfnis liegt vor, sich nach der Sonne auszurichten. Ein entsprechend großer, langgestreckter Körper würde jedoch das Tal abriegeln. Situation und Aufgabe drängten daher hier zur Hochhauslösung. Der Hochhausbau, den nördlichen Abschluß der Wohnbebauung bildend, ist durch den Sonnenhügel soweit abgedeckt, daß er das alte Stadtbild nicht stört. Für die zu erstellenden fünfzig Schwesternzimmer ergab sich wegen der Besonnungsverhältnisse in Glarus nur die Südlage. In einem vier- oder fünfgeschossigen Block hätte die Gefahr einer kasernenartigen Aufreihung der Zimmer bestanden. Der vorliegende neungeschossige Bau erlaubt eine Gruppierung von je sechs Zimmern pro Stockwerk.

Die Wohnungen der Assistenzärzte und der übrigen Angestellten liegen in einem separaten Flügel. Zur Erreichung einer besseren Besonnung ist dieser seitlich gestaffelt. Die Höhenstaffelung erstrebt zugleich die Anpassung an das fallende Gelände und leitet zum tiefer liegenden Schwesternhaus über. Die Grundrisse sind auf das einfachste organisiert. Im Erdgeschoß des Hochhauses sind die Aufenthaltsräume der Schwestern; die Obergeschosse ergeben eine klare zweibündige Anlage. Alle Wohnungen des Personalhauses haben separate Eingänge; das Wohnzimmer liegt im Erdgeschoß, von wo aus die Treppe in die Schlafzimmerräume führt.

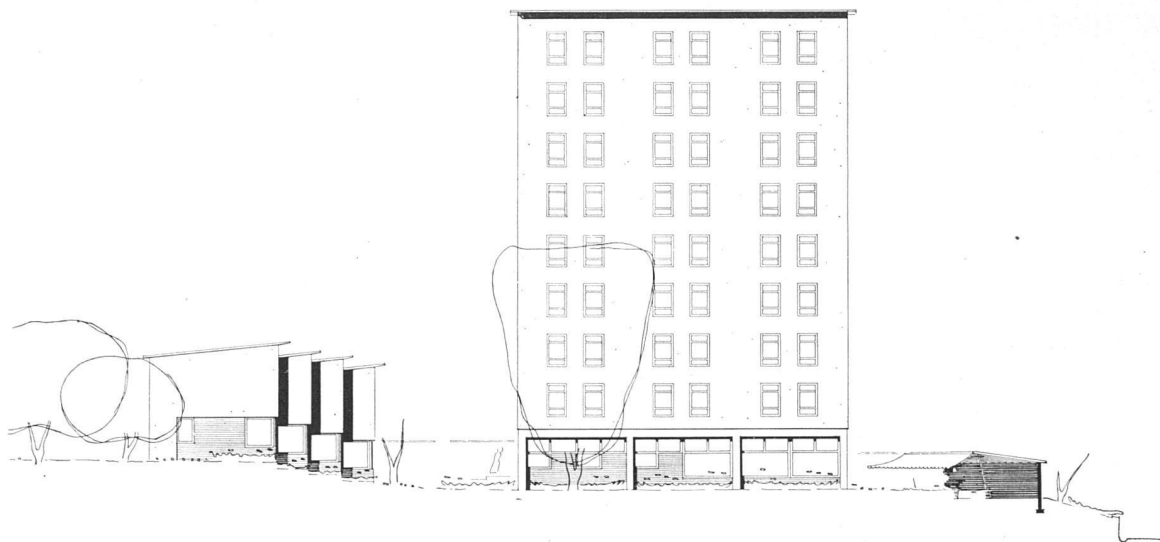
Die Fassadendurchbildung ist einfach gehalten; die glatten Putzflächen sind nur durch die rhythmische Fensterteilung und die seitlichen Balkone gegliedert. Die architektonische Wirkung der Gebäudegruppe – ergänzt durch den Gartensitzplatz – besteht in der Spannung der Gegensätze: klein – groß, stehend – gelagert.

Konstruktion: Keller und Erdgeschoß sind in Eisenbeton, die Fassadenmauern der Obergeschosse in Durisolhohlsteinmauerwerk erstellt, die tragenden Teile weitgehend in armiertem Beton mit Durisolverkleidung, die Decken in massivem Eisenbeton, die Zwischenwände in Kalksandstein. Mit den Bauarbeiten wurde im Herbst 1951 begonnen.

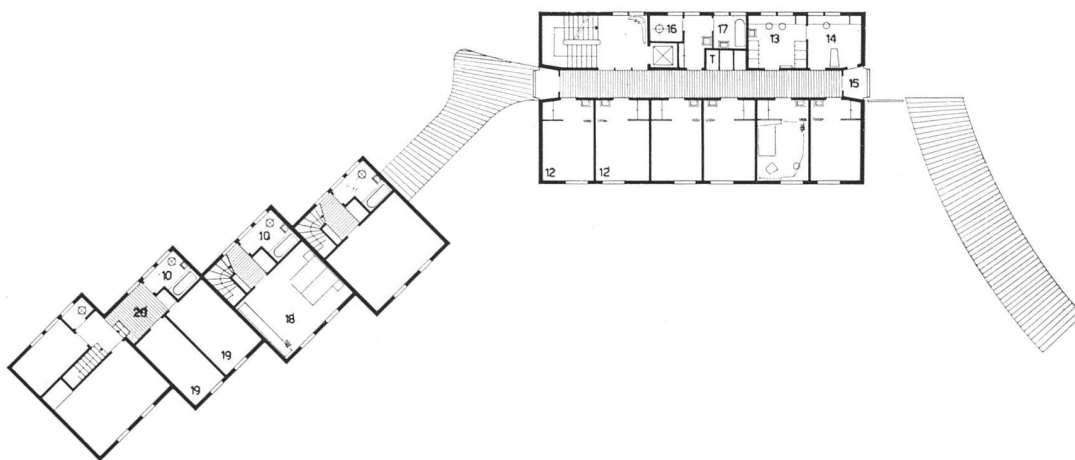
*Seitenansicht von Osten |
Façade latérale | East
elevation*



- 1 Aufsicht
- 2 Schwesternzimmer
- 3 Aufenthaltsraum
- 4 Teeküche
- 5 Gartenhalle
- 6 Geräteraum
- 7 Fahrradrampe
- 8 Küche
- 9 Wohnraum
- 10 Bad, WC
- 11 Wohn-Schlafrum
- 12 Schwesternzimmer
- 13 Wasch- und Schuhputzraum
- 14 Arbeitsraum
- 15 Balkon
- 16 WC
- 17 Bad
- 18 Elternzimmer
- 19 Schlafzimmer
- 20 Diele



Südfassade 1:500 | Façades sud | South elevations



Obergeschosse 1:500 | Etages | Upper floors

Erdgeschosse 1:500 | Rez-de-chaussée | Ground floor plans

